



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 0 - V - 6 4 - 0 0 0 3**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) IV

Finale Umsetzung des stadtweiten LED-Rollout 2021-2024

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Hans-Martin Kessler
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Mit Beschluß Nr. 0319 vom 22.09.2016 hat die Stadtverordnetenversammlung ein stadtweites LED-Rollout beschlossen. Die Umsetzung gestaltete sich in den meisten Liegenschaften kosten- und zeitintensiver als ursprünglich angenommen, da nicht nur Leuchtmittel und Lampen ausgetauscht werden konnten, sondern erhebliche Begleitmaßnahmen, wie z.B. Erneuerung abgehängter Decken oder Schadstoffsanierungen durchgeführt werden mussten. Ende 2020 wird das Projekt zu ca. 55 % umgesetzt, die zur Verfügung gestellten Mittel verausgabt sein. Die bisherige Auswertung ergab mit 17 % eine deutlich höhere Einsparung des Gesamtenergieverbrauchs je Liegenschaft, als die ursprünglich kalkulierten 10 %, so dass die Amortisation der bisherigen Maßnahmen im Mittel bei 4 Jahren liegt. Um das LED-Rollout final umzusetzen und weitere Einsparpotentiale erschließen zu können, werden für den Zeitraum 2021-2024 zusätzliche Mittel i.H. v. 4.664.800,- € benötigt. Die voraussichtliche Amortisationszeit wird auch zukünftig bei 4 Jahren liegen.

Anlagen:

- 1 - Finale Umsetzung des stadtweiten LED-Rollout 2021-2024
- 2 - Masterplan
- 3 - Beschluss Nr. 0319 v. 22.09.2016
- 4 - Beschluss Nr. 0158 v. 02.07.2020

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 das mit Beschluss Nr. 0319 der Stadtverordnetenversammlung vom 22.09.2016 (Anlage 3) verabschiedete LED-Konzept für den Zeitraum 2017 bis 2020 nicht im veranschlagten Zeitrahmen realisiert werden konnte.
 - 1.2 die im Vorfeld unkalkulierbaren Mehrarbeiten in Nebengewerken und die sich daraus ergebenden baulichen Begleitmaßnahmen zu Zusatzkosten, Zeitverzögerungen und erhöhtem Personaleinsatz geführt haben.
 - 1.3 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0158 vom 02.07.2020 (Anlage 4) gemäß Beschlusspunkt 2.1 Dezernat IV/ 64 mit der kontinuierlichen Weiterführung des LED-Rollouts und gemäß Beschlusspunkt 2.3 zum Haushalt 2022/2023 mit der Erstellung eines Konzepts zur Weiterführung und zum Abschluss der Maßnahme beauftragt ist.
 - 1.4 bis Ende 2020 bezogen auf die Bruttogeschoßflächen ca. 55 % der betrachteten Liegenschaften auf LED-Licht umgerüstet sein werden.
 - 1.5 bereits jetzt eine Amortisation von investierten Mitteln erreicht wird.
 - 1.6 die finale Umsetzung des gesamten „LED-Rollouts“ nach den im Projekt gemachten Erfahrungen bis zum Jahr 2024 realistisch ist.
 - 1.7 für die finale Umsetzung 2021-2024 ein Budget von 4.664.800,- € (brutto) benötigt wird. Diese Kosten beinhalten die im Projekt gemachten Erfahrungswerte für Projektsteuerung, Nebengewerke und Ausschreibung.
 - 1.8 die in der ursprünglichen Bedarfsberechnung ermittelten Ziele zur Wirtschaftlichkeit (Energieeinsparung, Kosteneinsparung) und Nachhaltigkeit (CO₂-Einsparung) in der Realität erreicht und mit im Mittel 17 % Einsparung am Gesamtenergieverbrauch übertroffen werden.
 - 1.9 das Projekt durch die Amortisation in den kommenden Jahren einen großen Beitrag zur Haushaltsentlastung und zur Klimaverbesserung leisten wird.

2. Es wird beschlossen, dass

- 2.1 das Budget für das Jahr 2021 im Rahmen der allgemeinen Finanzwirtschaft bereitgestellt wird.
- 2.2 die Mittel für die Jahre 2022 bis 2024 zusammen mit dem Konzept zur Weiterführung zu den jeweiligen Haushaltsplanberatungen anzumelden sind.
- 2.3 im IST nicht verausgabte Mittel als Einzelfallüberleitung auf das folgende Haushaltsjahr vollständig übergeleitet werden - ohne Berücksichtigung von Pauschalkürzungen im Rahmen der Budgetbetrachtung des jeweiligen Jahresabschlusses - und ggf. auch aus Gründen der Wirtschaftlichkeit Vorgriffe auf das Budget des Folgejahres erfolgen dürfen.
- 2.4 die Deckung am Jahresende des jeweiligen Haushaltsjahres 2021 ff. gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0319 vom 22.09.2016 in Abstimmung mit Dezernat III/20 erfolgt.
- 2.5 unter der Federführung des Energiemanagements im Hochbauamt das „Stadtweite LED-Rollout“ im Zeitraum 2021-2024 final umzusetzen ist.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

In den Jahren 2017 bis 2020 wurde durch das Hochbauamt jährlich ein Budget von durchschnittlich 1.000.000,- € (netto) zur Umrüstung von Liegenschaften auf LED-Licht umgesetzt.

Die im Projekt gemachten Erfahrungswerte zu Kosten in Nebengewerken und die sich daraus ergebenden baulichen Begleitmaßnahmen ergaben einen weiteren Finanzierungsbedarf von 4.664.800,- € (brutto). Die Umsetzung der baulichen Begleitmaßnahmen mit dem damit zusammenhängenden Personalbedarf führen zu einer erweiterten Umsetzungsphase bis 2024.

Bauliche Begleitmaßnahmen sind z.B. Decken-, Schadstoff-, Elektrosanierungen, sowie Maler- und Verputzerarbeiten. Damit wurde während des Projektes auch ein Beitrag zur Instandhaltung geleistet.

Die bisher umgesetzten Projekte tragen bereits ab 2020 zu einer jährlichen Entlastung des Budgets bei. Bei einer **Gesamtinvestition von 9.85 Mio. €** (brutto) werden auf Basis der vorliegenden Verbrauchswerte aus 2016-2020, einem angenommenen Lebenszyklus von 20 Jahren und der prognostizierten Bedarfsberechnung 2021-2024 in der Landeshauptstadt Wiesbaden konservativ betrachtet über 20 Jahre **ca. 23 Mio. € (brutto) eingespart**.

Betrachtet man die Gesamtinvestition und die Einsparung, wird der **Wiesbadener Haushalt um 13,30 Mio. €** (brutto) im Zeitraum 2024-2044 entlastet.

Das Klima in Wiesbaden wird im gleichen Zeitraum um die Emissionen von **46.200 t CO₂** entlastet.

Die Gesundheits- und Arbeitsplatzqualität, somit die Arbeits- und Lernbedingungen, werden in jedem Gebäude mit sofortiger Wirkung verbessert.

Während des Projektes bildete sich eine erfolgreiche Arbeitsgemeinschaft zwischen Hochbauamt und WiBau GmbH, die die Projektumsetzung für die nächsten 4 Jahre realisieren soll. Die Generalprojektierung und -projektsteuerung liegt weiter beim Energiemanagement des Hochbauamtes. Die operative Umsetzung der Einzelmaßnahme vor Ort wird durch die WiBau GmbH gesteuert.

Zur vollständigen Umsetzung der Maßnahme muss das Projektbudget ebenfalls vollständig zur Verfügung stehen und nicht im Wege der Budgetbetrachtung beim Jahresabschluss zur Erbringung pauschaler Absetzungen reduziert werden. Die Energieeinsparungen bewirken Kosteneinsparungen bei anderen Dezernaten und Ämtern, nicht für Dezernat IV, das als Dienstleister tätig ist. Ein Ausgleich gekürzter Budgetmittel aus allgemeinen „Restmitteln“ des Dezernates IV - darin sind auch erwirtschaftete Mehrerträge der Ämter des Dezernates IV enthalten - wird nicht erfolgen.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 10. August 2020

Hans-Martin Kessler
Stadtrat